

# Die Kanzlerschaft von Willy Brandt (1969 bis 1974)

## I. Persönlichkeit

- seit 1930 erster SPD-Kanzler
- **Emigrant** in der Nazi-Zeit
- **Bürgermeister** von Berlin während des Mauerbaus
- vertritt ein „**anderes Deutschland**“
- erhält 1972 für seine Politik den **Friedensnobelpreis**

## II. Innenpolitik „Mehr Demokratie wagen“

### Reform des Rechts

- Herabsetzung von Wahl- und Volljährigkeitsalter
- Abschaffung der Zuchthäuser
- Prinzip der Resozialisierung
- Möglichkeit von Geldstrafen nach Tagessätzen
- Teilabschaffung von §175
- angestrebte Reform des §218

### Bildungsreform

- Geringe Abiturquote im Vergleich zu anderen Ländern führt zu Problemen für Wirtschaft
- Benachteiligte Gruppen sollen das „Bürgerrecht auf Bildung“ wahrnehmen können
  - Ausbau der höheren Schulen
  - Schulwegkostenfreiheit
  - Lernmittelfreiheit
  - BAFöG (=Bundesausbildungsförderungsgesetz)

## III. Außenpolitik

### Neue Ostpolitik

- Erstes **Treffen** mit **DDR-Politikern** in Erfurt
- **Verträge** mit Moskau, Warschau und Prag führen zur **Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze**
- **Kniefall** von **Warschau** als große symbolische **Geste**

## IV. Resultate

- gescheitertes **Misstrauensvotum**
- **Grundlagevertrag** mit der DDR-Politikern
  - ⇒ faktische Anerkennung der DDR      ⇒ aber: **Wandel durch Annäherung**
- **Rücktritt** nach **Guillaume-Affäre** (Spionagefall)
  - ⇒ gesundheitliche Problemen ⇒ Amtamüdigkeit ⇒ innerparteiliche Kritik